



**Antwort  
des Stadtrates an  
den Gemeinderat**

111442 / 719.00

**Interpellation**      **FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende**

betreffend

## **Wir wollen Chur als Campus Standort für die HTW**

**1. Wann wurde die Stadt vom Kanton diesbezüglich erstmals kontaktiert?**

Die erstmalige Kenntnisnahme erfolgte über das Regierungsprogramm 2013-2016, seither war der Campus der HTW immer wieder Thema im Grossen Rat. Die persönlichen Kontakte und die Gesprächsangebote des Stadtpräsidenten gegenüber Vertretern der Regierung, des Hochbauamts und des Amtes für Höhere Bildung brachten keine Klarheit. Dasselbe gilt für die längere Debatte im Rahmen der Fragestunde in der Dezembersession 2016 (Anfrage Stiffler).

**2. Hat der Stadtrat den Kontakt zum Kanton nach diesem Auftrag aufgenommen und was waren die Ergebnisse der Gespräche?**

Der angesprochene, in der Februarsession eingereichte Auftrag Kappeler betraf nicht die Standortfrage, sondern betonte vielmehr die grosse Bedeutung der HTW Chur für den Kanton.

Der Bericht der Regierung zur Standortfrage schuf keine genügende Klarheit. Aus den nachfolgenden Medienberichten war ebenfalls keine klare Linie erkennbar – dies, obschon die Regierung im Januar 2017 den Standortentscheid gefällt hatte. Dieses Vorgehen dürfte mit ein Grund sein, weshalb bis zum heutigen Tag kein konkreter Standort für den Campus vorliegt. Einem neuerlichen Gesprächsangebot des Stadtpräsidenten gegenüber einem Regierungsmitglied wurde entgegnet, man komme auf die Stadt zu.





Stadtpräsident und Grossrat Urs Marti veranlasste dies zu einer Anfrage in der Oktober-session 2017, die Klarheit in der causa HTW bringen sollte. In seiner Antwort bekräftigte Regierungsrat Jäger den Regierungsbeschluss vom Januar 2017 zum Standortentscheid Chur.

### **3. Welche Vorstellungen hat der Kanton bezüglich Standort?**

Nachdem der Standort Chur definitiv geklärt ist, stehen aktuell folgende Areale zur Diskussion: Neumühle, Pulvermühle, Kettweg und – vom Stadtrat favorisiert – das Areal Stadtbaumgarten.

### **4. Wie kann die Stadt Chur den Entscheid für den Standort Chur begünstigen?**

Das Projekt HTW-Campus hat für den Stadtrat eine überragende strategische Bedeutung. Die regierungsrätliche Festlegung von Chur als Standort ist auch auf die energischen Bemühungen des Stadtrates zurückzuführen, die HTW in Chur zu halten. Für die Evaluation des Standorts nimmt die Stadt Einsitz im einschlägigen Koordinationsgremium des Kantons. Mit diesem Gremium wird die Standortthematik zum ersten Mal in einer formell strukturierten Weise angegangen; es tagte erstmals während der Dezembersession des Grossen Rates 2017. Dem Gremium gehören neben den Regierungsräten Cavigelli und Jäger Vertreter des kantonalen Hochbauamts an. Die Delegation der Stadt mit dem Stadtpräsidenten, dem Vorsteher des Departements Bau Planung Umwelt sowie Vertretern von Stadtentwicklung und Immobilien und Bewirtschaftung unterstreicht die hohe Bedeutung, welches dieses Projekt stadtintern geniesst.

Der Stadtrat ist gewillt, die Standortevaluation gemeinsam mit den Vertretern des Kantons voranzutreiben und eine Lösung zu finden, die der Innenstadt massgebliche Impulse verleiht. Stadtintern werden zurzeit die baurechtlichen Rahmenbedingungen der erwähnten Standorte geklärt, ebenso mögliche Beiträge der Stadt. Denkbar ist ein Entgegenkommen bei den Konditionen für allfällige Baurechte und bei den anfallenden Gebühren. Die Stadt wäre auch bereit, für einen Abtausch des bestehenden Schulgebäudes an der Ring-/Pulvermühlestrasse Hand zu bieten. Dasselbe gilt für Ersatzbauten für die Turnhallen beim Areal Stadtbaumgarten, wo ein gemeinsames Projekt an einem neuen Standort geprüft werden könnte.



Chur, 19. Dezember 2017

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Jrs Marti

Markus Frauenfelder



## Interpellation

  
Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Chur, 5. Oktober 2017

### Wir wollen Chur als Campus Standort für die HTW

Die Bündner Regierung hat den Auftrag Kappeler und Mitunterzeichnete betreffend Priorisierung der HTW Chur entgegengenommen und u.a. in ihrer Stellungnahme vom 1. Mai 2015 festgehalten, dass sich die Regierung der Dringlichkeit für eine Entscheidung zur Ausrichtung und zum Standort für ein Hochschulzentrum der HTW Chur bewusst sei. Weiter schreibt sie, dass sie bereit sei, das Projekt Hochschulzentrum zu priorisieren.

Gemäss einer Mitteilung der Bündner Regierung vom 28. September 2017 ist die Standortfrage immer noch nicht geklärt. Sie verlangt bis Mitte August 2018 einen Bericht im Zusammenhang mit den Churer Standorten Pulvermühle und Neumühle sowie Kettweg für den Campus der HTW. Anschliessend wird die Regierung dem Grossen Rat eine Botschaft zur Realisierung des Hochschulzentrums in Chur vorlegen. Der Grosse Rat kann dann zu den relevanten Punkten Stellung nehmen und einen entsprechenden strategischen Grundsatzentscheid fällen.

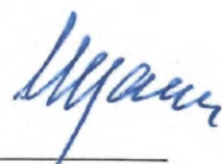
Mit diesem Vorgehen wird wertvolle Zeit verstreichen und es besteht das Risiko, dass die Standortfrage neu aufgerollt wird.

Wir fordern den Stadtrat auf, sich dafür einzusetzen, dass der Standort der HTW weiterhin in Chur bleibt und die Umsetzung der Bauprojekte zügig an die Hand genommen werden können.

In diesem Zusammenhang möchten wir vom Stadtrat was folgt wissen:

1. Wann wurde die Stadt vom Kanton diesbezüglich erstmals kontaktiert?
2. Hat der Stadtrat den Kontakt zum Kanton nach diesem Auftrag aufgenommen und was waren die Ergebnisse der Gespräche?
3. Welche Vorstellungen hat der Kanton bezüglich Standort?
4. Wie kann die Stadt Chur den Entscheid für den Standort Chur begünstigen?

  
Hans Martin Meuli  
Fraktionspräsident

  
Dominik Infanger



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Wir wollen Chur als Campuss Standort für die HTW

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Bischof Xenia	SP		
<input type="checkbox"/>	Cahannes Romano	CVP		
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP		
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP		
<input type="checkbox"/>	Gartmann-Albin Tina	SP	y	
<input type="checkbox"/>	Grass Stefan, Ing. HTL	SP		
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Hohl Oliver	BDP		
<input type="checkbox"/>	Hunger Hanspeter	SVP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
<input type="checkbox"/>	Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
<input type="checkbox"/>	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	An	
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda	e	
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
<input type="checkbox"/>	Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		
<input type="checkbox"/>	Rettich Urs	SVP		
<input type="checkbox"/>	Senn Meili Claudio	SP		
<input type="checkbox"/>	Tscholl Marco	BDP		
<input type="checkbox"/>	Widmer-Spreiter Martha	BDP		

Datum: 5/10/17